

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Mit Königlich-Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nr. 30.

Sonntag den 14. April 1844.

Folge den Sternen; die höchsten, sie spiegeln sich niedrig im Wasser;
Sei nicht, wie der Rauch, hochsteigend, im Grunde doch nichts werth.
Will der Herz der Ameis' Verderben, so wachsen ihr Flügel.

Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Geradstetten.

(Holzverkauf.)

Unter den schon bekannten Bedingungen wird an den hienach bezeichneten Tagen folgendes Holzmaterial im öffentlichen Aufstreich verkauft werden: und zwar:

Montag den 15. April d. J.
in dem Schlag Rappenneß

1 Kaster birkene Scheitter, 1 Kftr. birkene Prügel, 2 Kftr. Nadelholz-Scheitter, 16 Kftr. Nadelholz-Prügel, 8,200 Stück Nadelholz-Wellen.

Zu dem Schlag Ablesanna:

2 Kaster eichene Scheitter, 2 Kftr. eichene Prügel, 10 Kftr. buchene Scheitter, 1 Kftr. buchene Prügel, 2 Kftr. birkene Scheitter, 1,000 Stück buchene Wellen, 375 Stück birkene Wellen, 50 Kftr. Abfallholz, 50 Stück Abfall-Wellen.

Dienstag den 16. April

in dem Schlag Wannenhäule:

2 Stück eichene Blöcke, 4 Kftr. eichene Scheitter, 7 Kftr. eichene Prügel, 21 Kftr. buchene Scheitter, 10 Kftr. buchene Prügel, 1 Kftr. birkene Prügel, 2 Kftr. Nadelholz-Scheitter, 6 Kftr. Nadelholz-Prügel, 150 Stück eichene Wellen, 1,800 Stück buchene Wellen, 50 Stück birkene Wellen, 2325 Stück Nadelholz-Wellen, und 150 Stück Abfall-Wellen.

Mittwoch den 17. April

in dem Schlag Sonnenschein: B.

1 Kftr. eichene Scheitter, 42 Kftr. Nadelholz-Scheitter, 37 Kftr. Nadelholz-Prügel, 5,950 Stück Nadelholz-Wellen.

Donnerstag den 18. April

in dem Schlag Sonnenschein A.

5 Kftr. eichene Scheitter, 6 Kftr. eichene Prügel, 1 Kftr. buchene Scheitter, 3 Kftr. buchene Prügel, 1 Kftr. birkene Scheitter, 1 Kftr. birkene Prügel, 8 Kftr. Nadelholz-Scheitter, 4 Kftr. Nadelholz-Prügel, 125 Stück eichene Wellen, 500 Stück buchene Wellen, 25 Stück birkene Wellen.

Die Zusammenkunft ist an gedachten Tagen bei günstiger Witterung in den Schlägen selbst, bei ungünstiger aber in Hebsak.

Die löblichen OrtsVorstände wollen diese Holzverkäufe in ihren Gemeindebezirken gehörig bekannt machen lassen.

Schorndorf, den 8. April 1844.

R. Forstamt.

v. Kahlben.

Forstamt Schorndorf.

Revier Adelberg.

(Holzverkauf.)

Unter den bekannten Bedingungen wird am Freitag den 19. April

folgendes Holzmaterial im öffentlichen Aufstreich verkauft werden: und zwar im Staatswald Wallenholz:
125 Stück Hopfenstangen 25 bis 30' lang,
375 Stück Hopfenstangen 20 — 24' lang und 1,700 Stück Bohnensteden.

Im Staatswald Oberhau:

44 Stück Nadelholzstangen von 35' Länge und 3 1/2" Durchmesser, 1,225 Stück Hopfenstangen von 25 — 30' Länge und 3,050 Stück Hopfenstangen von 20 — 24' Länge und 6,150 Stück Bohnensteden.

Die Zusammenkunft ist bei ungünstiger Witterung in Hundsholz.

Die löblichen OrtsVorstände wollen diesen Verkauf in ihren GemeindeBezirken gehörig bekannt machen lassen.

Schorndorf, den 9. April 1844.

Königl. Forstamt.
v. Kahlben.

Waiblingen. Eine abgängige Orgel in der Knaben-Schule wird am nächsten Freitag Nachmittags 2 Uhr im Aufstreich verkauft.

Den 12. April 1844.

Kirchen-Convent.

Waiblingen Fahrniß Versteigerung. Am nächsten Mittwoch Vormittags 8 Uhr wird in dem Köhn'schen Familien Haus eine Fahrniß Auction abgehalten bei der zum Verkauf kommen:

Silber, Bücher, Kleider, Bettgewand, Feinwand, Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech und Hölzergeschirr, Schreinwerk als ein Clavier, Sopha, Tisch, Bettladen, Kästen und Verschläg, Faß und Bandgeschirr, und allgemeiner Hausrath.

Die Liebhaber sind eingeladen.

W a a r e n - E m p f e h l u n g.

Am nächsten Waiblinger Markt werde ich auch dießmal wieder mit meinem Waarenlager erscheinen, welches besonders in Staubbesen,kehrwischen, Schlicht-Glanz-Schuh u. Schmutzbürsten, Kartetchen und Chaifenbürsten, Boden-Lambrisbürsten, Müller- und Bäcker-kehrwische, Maurer- Peim- Maler- und Küchenpüffel, Kleider- Haar- Zahn- und Nagelbürsten, Gläser- und Faßbürsten, eine schöne Auswahl darbietet, und empfehle solche unter Zusicherung sehr billiger Preise zu gefälliger Abnahme.

Mein Stand ist bei dem Currlin'schen Handlungshause.

Math. Schaufster, aus Winnenden.

Waiblingen. Unterzeichneter ist gesonnen ein Viertel Grapshoden in der Wurmhalben in Bestand zu geben.

Gottlieb Holzwarth.

Leonhard Keller, Schirmfabrikant aus Winnenden empfiehlt sich auf nächsten Waiblinger Markt mit einer ganz großen Auswahl von seidnen und baumwollenen Sonnen- und Regenschirmen in allen Farben und neuer Façon, besonders besitzt er eine große Auswahl von seidnen und baumwollenen Bugschirmchen zu Confirmations-Geschenke; auch reparirt er alle Art Schirme, und nimmt alte

Fischbein-Gestell im Tausch gegen neue an, und bittet um recht zahlreichen Zuspruch. Sein Stand ist neben dem Oberamtsgerichts-Gebäude.

Waiblingen. (Empfehlung.)

Auf bevorstehende Confirmation empfehle ich meinen großen Vorrath hübsch gebundener Gesangbücher jeder Ausgabe zu geneigter Abnahme bestens, ebenso das vollständige Veroregister des evangelischen Gesangbuchs, sowie meine so sehr beliebte Volkschriften die in Menge bei mir zu haben sind.

Buchbinder Seeger.

Waiblingen. (Bekanntmachung.)

Fortwährend kaufe ich alte Papiere in großen und kleinen Partien zu höchst möglichen Preisen nach Qualität.

Buchbinder Seeger.

F o r t s e t z u n g.

Belehrung über die vorbeugenden Maßregeln gegen den Cretinismus.

III. Von Verhütung der die Entwicklung des Cretinismus fördernden Gebrechen der Erziehung.

7) Schlechte Pflege der Kinder von der Wiege an, besonders wo von den äußeren Einflüssen und von den Eltern her die Anlage zur kretnischen Entartung gegeben ist, kann wesentlich zu der Ausbildung des Uebels beitragen.

Als verwerflich erscheint in dieser Beziehung die Anwendung des Thees von Rohnköpfen (sogenannten klepperles Thees), um den Schlaf oder vielmehr die Betäubung der Kiader zu erzwingen; die Gewohnheit, sie durch sogenannte Schlozer oder Zulpen zur Ruhe zu bringen und statt mit Milch sie beinahe ausschließlich mit Mehlbrei zu nähren, und dieselben unter Aufsicht von kleinen Geschwistern oder geistig verwahrlosten Personen in dumpfen Stuben oder Kammern ohne regelmäßigen Genuß der frischen Luft liegen zu lassen.

Auf die Abstellung solcher Mißgriffe sollte ernstlich hingewirkt werden. Besondere Begünstigung verdient da, wo die Eltern mehr oder weniger durch ihre Verhältnisse gehindert sind, den Kindern in ihren ersten und den nächsten folgenden Lebensjahren die nöthige Sorgfalt angedeihen zu lassen, die Errichtung und Unterhaltung von Klein-Kinder-Bewahranstalten; ein strenges Halten in denselben über Ordnung und Reinlichkeit des Körpers und Bekleidung, über regelmäßiger Bewegung und Spielübungen im Freien. Dazu komme die Fürsorge für die Verschönerung der Kinder mit

der, der jeweiligen Jahreszeit entsprechenden, Kleidung, zumal da, wo die Luft bedeutendem Wechsel der Temperatur unterworfen ist: die Nachhülfe durch kräftigere Nahrung, wo möglich mit einem Zusatze von Fleisch, bei schwächlichen, in der Entwicklung zurückgebliebenen Individuen.

8) Eben so nachtheilig für ihre körperliche und geistige Entwicklung muß der Mißbrauch der Kinder zu unangemessenen Geschäften, zum Hüten und Schleppen von kleineren Kindern, ihre ausschließliche Verwendung zum Viehhüten mit gänzlicher Vernachlässigung ihrer übrigen Erziehung, ihre frühzeitige und allzulange andauernde Beschäftigung in Fabriken und bei Handwerken wirken.

Diesen Mißbräuchen wäre daher vorzüglich da, wo der Cretinismus häufiger auftritt, mit allem Nachdruck zu begegnen.

Selbst der Unterricht der Kinder in den Volks- und Industrie-Schulen wäre so einzurichten, daß über denselben die Rücksicht auf die Kräftigung ihres Körpers nicht aus den Augen gesetzt wird.

9) Als Hauptmittel einer solchen Kräftigung und eben damit der Verhütung der in Frage stehenden Entartung erscheint die gehörige Pflege der Haut.

Diese ist doppelt nothwendig in feuchten, feuchtwarmen und bedeutenderem Temperaturwechsel unterworfenen Gegenden, in welchen ein häufigeres Vorkommen des Cretinismus beobachtet wird. Es ist daher hier vor Allem Reinlichkeit zu beobachten, und in den Schulen ganz besonders auf solche zu halten. Fleißiges Waschen des ganzen Körpers, und Baden, zuerst während der zarten Kindheit in mäßig warmem, später in etwas kälterem und, wo immer Gelegenheit hierzu gegeben ist, in fließendem Wasser ist eine Hauptbedingung des Gedeihens der Menschen, vorzugsweise aber in Orten, deren Luftbeschaffenheit die Entstehung des Cretinismus begünstigt. Fleißiges Baden der Kinder in eigens dazu eingerichteten Bädern im Fluß, unter Aufsicht verständiger erwachsener Personen, ist ganz besonders zu empfehlen.

Viele der bisher angeführten Maßregeln sind theils aus anderen Veranlassungen schon früher empfohlen, theils schon polizeilich vorgeschrieben; sie sind aber mit den übrigen hier bezeichneten Maßregeln zusammengefaßt, weil sich nur in Folge der nachhaltigen Berücksichtigung aller erwarten läßt, daß die Zahl der Unglücklichen, die ein Opfer des Cretinismus sind, immer mehr sich vermindern, und der Er-

folg dieser Fürsorge wenigstens den künftigen Geschlechtern zu gut kommen werde.

Stuttgart den 6. Februar 1844.

R. Medicinal-Collegium.

Waiblingen. Da zu der neuen Straßen-Anlage weitere Schiefer v. Stadt-Eicinbruch nöthig sind, so wird ein nochmaliger Abstreich über die Beifubr und das Kleinschlagen und Einwerfen nächsten Montag Mittags 11 Uhr vorgenommen.

Den 13. April 1844.

Stadtschultheißen-Amt.

Waiblingen. Die Feuer-Polizei-Ordnung vom 13. April 1808 enthält wegen Aufbewahrung leicht entzündbarer Materialien unter Anderem:

1.) Die Asche muß in besondere, mit irdenen oder eisernen Deckeln versehene Höfen geschützt werden, bis die etwa noch glühenden Kohlen abgelöscht sind. Sodann aber ist sie in besonders verwahrte und ausgemauerte Behältnisse, keineswegs aber in den obern Theilen des Hauses auf hölzerne Böden zu schütten. bei Strafe von 10 Rthlr.

II.) Gleiche Verzicht ist bei Aufbewahrung der Kohlen zu beobachten.

Da diese Bestimmungen nicht überall eingehalten werden, vielmehr vielfache Unvorsichtigkeiten mit Aufbewahrung der Asche vorkommen, so sieht man sich veranlaßt, der hiesigen Einwohnerschaft zu bemerken, daß in der Folge die Einleitung des gesetzlichen Straf-Verfahrens nicht kann umgangen werden.

Den 13. April 1844.

Stadtschultheißen-Amt.

Waiblingen. (Feldschuß.) In der Woche vom 14. Apr. — 20. April hat die Hut:

rechts an der Straße nach Stuttgart,
Feldschuß Weichert,
links an der Straße nach Stuttgart,
Feldschuß Burthardsmaier,
jenseits der Rems,

Feldschuß Maul,

Den 13. April 1844.

Stadtschultheißen-Amt.

Herr Gustav Werner hält kommenden Donnerstag den 18 April Abends 4 Uhr wieder einen Vortrag.

Waiblingen.

Am nächsten Mittwoch, als am Nachmarkt,
ist Tanz-Unterhaltung bei
M a n g o l d, Speisewirth.

Großhepbach. (Nürtinger Bleich-
Empfehlung.) Von allen zum Bleichen
bestimmten Gegenständen übernehme ich heute
für die Nürtinger Bleiche Aufträge.
Wilhelm Friedrich Ruthordt.

Güter = Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen
Michael Link in Beinstein.	1 Brtl. über der Heerstraf- gegen dem Schüttelgraben neben Conr. Debion u. d. Angewand. Zinsfrei.	20 fl.	22. April.	Baar.
—	1 Brtl. überm Schüttelgra- ben neben Joh. Knauf Witt. und Nagelschmid Schwarz.	70 fl.	22. April.	Baar.
Marie Seeger'sche Pfleg d. Tuchfa- rikant Melchior.	$\frac{1}{3}$ an $1\frac{7}{8}$ Mrg. im Ros- berg.	185 fl.	22. April.	$\frac{1}{3}$ baar, $\frac{2}{3}$ in 2 ver- zinsl. Jahrzieler.
Gottl. Fr. Sei- bold v. Fellbach.	$1\frac{1}{2}$ Brtl. 2 Rth. hinter der Kirch. Wiesen.	130 fl.	15. April.	desgl.
Jakob Pfeiderer, Zeugmacher.	Acker. Zelt Fellbach. 2 Brtl. $\frac{1}{4}$ A. im Schüt- telgraben.	176 fl.	15. April.	desgl.
	1 Mrg. auf der Höhe ne- ben J. G. Bauder und J. Pfinder.	500 fl.	15. April.	desgl.
	$\frac{1}{2}$ an $3\frac{1}{2}$ im innern Weidach.	190 fl.	15. April.	desgl.
	2 Zeltg Schmieden Brtl. im schmalen Pfad linker Hand neben Werk- meister Lang.	277 fl.	15. April.	desgl.
	2 Brtl. $\frac{1}{2}$ A. im schma- len Pfad neben J. F. Stüber.	286 fl.	15. April.	desgl.
	2 Brtl. $1\frac{1}{4}$ A. unter dem schmalen Pfad neben Gott- lieb Pfeiderer.	302 fl.	15. April.	desgl.
	Zeltg Rommelshausen: 2 Brtl. $\frac{1}{2}$ A. im Eisen- thal neben David Steinbrech	242 fl.	15. April.	desgl.
	2 Brtl. $1\frac{1}{2}$ A. im Eisen- thal neben G. Bischoff.	252 fl.	15. April.	desgl.